

PRESSEMITTEILUNG

PDFlib GmbH kündigt PDFlib 7 an – die Bibliothek für »PDF on the fly«

Tabellen erstellen, PDF archivieren, verschlüsseln und analysieren

Die neue Version 7 der PDFlib-Familie bietet Tools zur automatischen Erstellung von Tabellen, unterstützt den PDF/A-Standard, enthält pCOS zur Analyse von PDFs und bietet noch viele weitere neue Funktionen

München, 16 August, 2006. Die Münchner Software-Firma PDFlib GmbH hat heute die PDFlib 7 Suite angekündigt, die aus PDFlib, PDFlib+PDI und PDFlib Personalization Server besteht. Die Beta-Version der Suite steht ab sofort zum Download bereit.

Die neue Version bietet eine Reihe von neuen und verbesserten Funktionen, unter anderem einen Tabellenformatierer, PDF/A-Ausgabe für die Langzeitarchivierung, AES-Verschlüsselung, integrierte pCOS Analyse-Tools, einen Reparaturmodus für beschädigte Eingabedokumente und Optimierung der Ausgabe sowie zahlreiche andere neue Features.

Tabellenformatierung. PDFlib enthält einen neuen Tabellenformatierer, der automatisch komplexe Tabellen erzeugt. Diese Funktionen ersparen dem Programmierer das mühevollen Platzieren der Zellen. Der Tabellenformatierer platziert Tabellenzeilen und -spalten automatisch nach Benutzervorgaben und verteilt Tabellen über mehrere Textspalten oder Seiten. Tabellenzellen können ein- oder mehrzeiligen Text, Bilder oder PDF-Seiten enthalten und anhand zahlreicher Optionen formatiert werden, etwa Rahmenfarbe, Hintergrund oder Zellenlineatur. Der neue Tabellenformatierer vereinfacht die Generierung von Tabellen, wie in Katalogen, Rechnungen und Datenbank-Ausgaben.

PDF/A zur Archivierung. PDFlib ist eins der ersten Produkte weltweit, das PDF-Daten ausgeben kann, die mit PDF/A-1a und PDF/A-1b (standardisiert als ISO 19005-1) kompatibel sind. PDF/A definiert eine Teilmenge von PDF, die für die langfristige Aufbewahrung und Archivierung von PDF-Dokumenten geeignet ist. Während PDF/A-1b das visuelle Erscheinungsbild von PDF-Dokumenten erhält, kann mit PDFlib auch die erweiterte Variante PDF/A-1a erstellt werden, die zudem die Semantik der Dokumente garantiert, indem sie die Dokumentstruktur durch geeignete Tags beschreibt.

PDFlib+PDI kann auch vorhandene PDF/A-Dokumente importieren und zusammenfassen oder aufteilen; Bilder (in jedem Farbraum) können nach PDF/A konvertiert werden.

pCOS integriert. PDFlib+PDI enthält jetzt auch das PDF-Abfragemodul pCOS 2.0, das bisher nur als separates Produkt erhältlich war. Über eine einfache Pfadsyntax lassen sich beliebige Eigenschaften eines vorhandenen PDF-Dokuments abfragen. Damit kann pCOS zum Beispiel alle vorhandenen Schriften, Bilder oder Farbräume auflisten, Seiten- und Dokumenteigenschaften ermitteln oder Informationen wie der PDF/A- oder PDF/X-Status, Dokumentinfofelder oder XMP-Metadaten abfragen.

PRESSEMITTEILUNG

AES-Verschlüsselung. PDFlib unterstützt 128-Bit-Verschlüsselung mit dem in Acrobat 7 eingeführten AES-Verfahren (Advanced Encryption Standard). AES-Verschlüsselung gilt als wesentlich sicherer als ältere Chiffrierverfahren.

Reparieren und Optimieren. PDFlib+PDI enthält einen neuen Reparaturmodus für beschädigte PDF-Eingabedokumente. Ein Optimierungsschritt entfernt außerdem redundante Objekte, die sich beim Importieren mehrerer PDF-Dokumente ergeben können. Enthalten die importierten Dokumente zum Beispiel mehrmals denselben Font, werden die überflüssigen Fonts nicht mehr in die Ausgabe übernommen, sondern entfernt.

Weitere Neuerungen. PDFlib 7 bietet noch viele weitere neue Funktionen, wie etwa einen erweiterten Textflow-Formatierer, verbesserte Font- und Unicode-Verarbeitung und neue Features für chinesischen, japanischen und koreanischen Text.

Weitere Funktionen von PDF 1.6 (Acrobat 7) wurden integriert, etwa UserUnits, das eine bessere Dokumentskalierung und ein größeres Spektrum an Seitengrößen bietet. Es gibt neue Öffnen-Modi für das Dokument oder die Möglichkeit, eine Standardskalierung des Dokuments für den Ausdruck zu bestimmen.

In TIFF- und JPEG-Bildern wird der Freistellungspfad berücksichtigt, so dass bei der Platzierung von Bildern die Trennung von Vorder- und Hintergrund automatisch erhalten bleibt, ohne dass weitere Beschneidungs- oder Transparenzoperationen erforderlich wären. Anmerkungen (Weblinks) können auf eine separate Ebene gelegt werden, so dass sie nur dann sichtbar sind, wenn auch die zugehörige Ebene sichtbar ist. Auch 3D-Animationen im U3D-Format kann der Programmierer einbetten, wobei ihm zahlreiche Optionen zur Steuerung zur Verfügung stehen.

Verfügbarkeit und Preis. PDFlib 7 wird Ende des 3. Quartals 2006 für zahlreiche Plattformen und Programmiersprachen zur Verfügung stehen. Das Lizenzmodell wird zu diesem Zeitpunkt umgestellt, so dass nicht mehr die Anzahl der CPUs, sondern die Anzahl der Maschinen ausschlaggebend ist. Das neue Modell erleichtert die Lizenzierung für moderne Hardware, die multi-threading und multi-core Prozessoren unterstützt.

Über die PDFlib Produktfamilie. PDFlib ist das führende Entwicklungswerkzeug zur Erstellung und Verarbeitung von Dateien im Portable Document Format (PDF) von Adobe. PDFlib eignet sich hervorragend zur dynamischen Erzeugung von PDF-Dateien auf dem Webserver oder anderen Serversystemen. Außerdem nutzen zahlreiche Entwickler PDFlib, um Anwendungen mit der Funktion »Sichern als PDF« auszustatten. Ähnlich dynamisch erstellten Web-Seiten können Sie mit PDFlib dynamisch PDF-Dokumente aus Datenbankinhalten zusammenstellen. PDFlib hat sich auf unterschiedlichsten Anwendungsgebieten bestens bewährt. Anwendungsprogrammierer können mit PDFlib schnell Ergebnisse erzielen, selbst wenn sie nur geringe Erfahrung in der Grafik- und Druckausgabe mitbringen. PDFlib kümmert sich um die technischen Details des PDF-Dateiformats, so dass sich der Entwickler ganz auf die Datenermittlung und Positionierung von Text, Vektorgrafik und Rasterbildern auf der Seite konzentrieren kann. Die PDFlib-Produktfamilie ist in drei Ausbaustufen verfügbar: PDFlib, PDFlib+PDI (PDF Import) und PDFlib Personalization Server (PPS).

Über PDFlib GmbH. PDFlib GmbH mit Sitz in München entwickelt und vertreibt führende Entwicklertools zur serverbasierten Erstellung und Verarbeitung von PDF-Dokumenten.

Kunden der PDFlib GmbH nutzen die Software zur automatisierten, hochvolumigen Generierung und Verarbeitung von PDF-Dokumenten in Business- oder Prepress-Workflows oder im Online Billing. Die Entwicklertools der PDFlib GmbH sind für alle am Markt relevanten Systemumgebungen (Betriebssysteme und Programmiersprachen) verfügbar.

Die 2000 gegründete Firma operiert weltweit, mit Hauptabsatzmärkten in Nordamerika, Deutschland und Japan. PDFlib GmbH wird von dem international anerkannten PDF-Experten Thomas Merz geleitet.